

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

175 (30.6.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 175.

Samstag den 30. Juni

1877.

Bekanntmachung.

Beitritt fremder Länder zum Allgemeinen Postverein.

Zum 1. Juli treten dem Allgemeinen Postverein bei: das Kaiserreich Brasilien und sämtliche dem Verein noch nicht angehörenden Portugiesischen Kolonien, nämlich: Goa, Daman, Diu, Macao, die Capverbischen Inseln, Bisao, Cacheo, die Inseln St. Thomé und Príncipe, Angola, Njuba, Mozambique und der nordöstliche Theil der Insel Timor. Das Porto nach und von diesen Ländern beträgt vom obigen Zeitpunkte ab für frankirte Briefe 40 Pfennig und für unfrankirte Briefe 60 Pfennig für je 15 Gramm; für Postkarten 20 Pfennig; für Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10 Pfennig für je 50 Gramm. Die Einschreibgebühr beträgt 20 Pfennig; für die Beschaffung eines Rückscheins tritt eine weitere Gebühr von 20 Pfennig hinzu.

Berlin W., den 20. Juni 1877.

Der General-Postmeister.
Stephan.

2.2.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit den Niederländischen Besitzungen in Ostindien.

Vom 1. Juli ab beträgt die Gebühr für Postanweisungen aus Deutschland nach den Niederländischen Besitzungen in Ostindien 25 Pfennig für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, mindestens aber 40 Pfennig.

Berlin W., den 20. Juni 1877.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.

2.2.

Dem in Folge stetiger Zunahme des telegraphischen Verkehrs zwischen Berlin und Frankfurt am Main einerseits und Paris andererseits vor einiger Zeit bemerkbar gewordenen Bedürfnisse einer Vermehrung der auf jenen Linien vorhandenen telegraphischen Betriebsmittel ist neuerdings durch Herstellung von zwei weiteren Leitungen zwischen Berlin und Paris bz. Frankfurt am Main und Paris Rechnung getragen worden.

Bei der Französischen Telegraphenverwaltung hatten die bezüglichen Vorschläge der Deutschen Telegraphenverwaltung von vornherein günstige Aufnahme und ist es dem bereitwilligen Entgegenkommen dieser Verwaltung zu verdanken, daß die Verbindung der neuen Leitungen an der deutsch-französischen Grenze bei Avricourt schon vor einigen Tagen hat bewirkt werden können.

Es darf mit Zuversicht erwartet werden, daß nicht allein die deutsch-französische, sondern auch die von anderen Staaten durch Vermittelung deutscher Linien mit Frankreich ausgewechselte telegraphische Korrespondenz für die Folge eine nicht unerhebliche Beschleunigung erfahren wird.

Berlin W., den 26. Juni 1877.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 1497/1519. Die Bildung der Geschworenen- und Schöffensliste pro 1878 betreffend.

Gemäß §. 7 der Verordnung Großh. Justizministeriums vom 26. Juli 1864 werden alle Ortseinwohner, welche zum Amte der Geschworenen oder Schöffen befähigt sind und deren Steuer durch Zusammenrechnung der in verschiedenen Gemeinden des Großherzogthums zu entrichtenden Steuerbeträge die Summe von zwanzig Gulden oder vier und dreißig Mark 39 Pf. erreicht, aufgefordert, binnen acht Tagen die Nachweisung hierüber durch Vorlage der Steuerforderungszettel, bezw. Quittungen zu liefern, widrigenfalls sie bei Aufstellung der Ortsliste übergangen würden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1877.

Stadtrath.

J. V.
Günther.

Mors.

Fest-Schieß-Platz.

Heute Samstag den 30. Juni beträgt der Eintrittspreis für erwachsene Personen 30 Pfennig.
Für Kinder in Begleitung Erwachsener ist der Eintritt frei.

Das Finanz-Comite III. Verbandschießens:
Merlinger.

Tagesprogramm. Samstag den 30. Juni:

Morgens 6 Uhr: Beginn des Schießens. 4-6 Uhr: Concert auf dem Festplatz.
Nachmittags halb 1 Uhr: Vertheilung der Becher im Festsaal. Abends 8 Uhr: Schluß des Schießens.
1 Uhr: Mittagessen mit Harmoniemusik in der Festhalle. Halb 9 Uhr: Ball im Festsaal mit Banket in der Festhalle.

III. Verbandschießen Der Festball

findet im kleinen Festsaal statt, wogegen in der Festhalle das Banket wie gewöhnlich abgehalten wird. Alle Schützen haben auf Grund der sichtbar zu tragenden Festkarte freien Zutritt zum Ballsaal und zwar auch für ihre Familienangehörigen, sofern sie im Ballcostüm erscheinen. Alle zum Ball eingeladenen Herren haben an der Kasse eine Karte zum Preise von 2 Mark zu lösen; diese Karte ist für Banketbesucher auch am Ballabend beim Eintritt in den Festsaal käuflich, woselbst bezüglich des Eintritts die strengste Controle geübt wird.

Die Ball-Abtheilung des Fest-Comites.
Adolf Urici.

Dankfagung.

Zur Vertheilung an würdige Arme wurden mir 16 Mark Gläubiger-Ausfchuhgebühren übergeben, wofür ich meinen besten Dank ausspreche.
Karl Schmidt, Bez.-Vorst.

Dankfagung.

Von Herrn Kaufmann Karl Herrmann hier erhielten wir „zum ehrenden Andenken an den verstorbenen Herrn Rentner Louis Herrmann“ und nach dessen letztwilliger Verfügung die Summe von 100 Mark zur Vertheilung an die Armen. Wir danken herzlich für dieses Geschenk.
Karlsruhe, den 28. Juni 1877. Armenrath.
W. S p e m a n n. Hausser.

Bekanntmachung.

An **Schuldscheinen des Offenburger ev. Kirchenbau-Anlehens à fl. 10** kommen von heute ab folgende vor Großh. Amtsgericht dahier am 20. d. M. ausgeloste Nummern zur Heimzahlung: 2, 3, 9, 128, 149, 155, 233, 241, 244, 260, 265, 277, 301, 317, 325, 345, 355, 399, 418, 422, 430, 450, 471, 479, 484, 485, 495, 516, 527, 536, 566, 573, 584, 607, 626, 635, 643, 661, 671, 684, 703, 705, 709, 716, 770, 776, 784, 814, 816, 845, 850, 862, 872, 884, 893, 899, 901, 911, 930, 938, 939, 945, 959, 967, 972, 975, 985, 988, 995, 1002, 1007, 1032, 1039, 1065, 1083, 1094, 1108, 1112, 1121, 1123, 1139, 1145, 1153, 1160, 1166, 1171, 1179, 1184, 1188, 1198, 1207, 1210, 1235, 1242, 1243, 1248, 1252, 1258, 1259, 1268.
Die Auszahlung erfolgt hier bei Herrn Kaufmann G. Stählin, J. J. Castell's Nachfolger, und in Karlsruhe bei der Filiale der Rheinischen Credit-Bank mit M. 17.60 Pf. für Kapital und Zins jeder Nummer.
Für die seit der vorigen Verlosung vielfach geschenktweise zurückgegebenen Scheine und Coupons sprechen wir hiemit unsern besten Dank auch öffentlich aus, indem wir die bisherigen Freunde und Wohlthäter bitten, der hiesigen ev. Kirchengemeinde auch ferner zu gedenken.
Offenburg, den 24. Juni 1877.

Der ev. Kirchengemeinderath.

3.2. Waaren-Versteigerung.

Laut richterlicher Verfügung werden aus der Santmasse des Kaufmanns E d u a r d Kr ä m e r von hier am

Montag den 2. Juli d. J. und den darauf folgenden Tagen,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in der Langenstraße Nr. 156

sämmtliche in großer Auswahl vorhandene und gut erhaltene **Ladenwaaren** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

- eine große Auswahl Cigarren und Rauchtobak, Zucker, Kaffee, Früchte in Büchsen, Fleischextract, Sardinen, Austern, Gurken, Thee, Chocolate, Rosinen, Mandeln, Sago, Gerste, Reis, grüne Kernen, Nudeln, Maccaroni, Bohnen, Linsen, Erbsen, Gewürze aller Art, Seife, Lichte, Stärke, Oliven-, Mohn- und Nupöl, Schweineschmalz;
- Liqueure**, als: Curacao, Pfeffermünze, Rum, Arac, Cognac, Kirschwasser;
- feine Flaschenweine**, als: Malaga, Bordeaux, Nuits, Burgunder, Traminer, Rudesheimer, Deidesheimer, Kouffillon, St. Emilion, Brauneberger, Affenthaler, ein Korb mit Champagner, eine Kiste mit Schaumwein;
- Geschäfts-Utensilien**, als: eine vollständige Laden-Einrichtung, 1 Brückenwaage, 1 Tafelwaage, 1 Stofkarren, 1 Eiskasten, 2 eiserne Flaschenträger, 1 Copirpresse, mehrere Gasbrenner, kleine Fässer, eine große Anzahl leere Flaschen und verschiedene andere Gegenstände.

Hiezu ladet die Liebhaber ein
Karlsruhe, den 27. Juni 1877.

Der Massepfleger:
Herrenschmidt, Waisenrichter.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 4. Juli cr., sowie die folgenden Tage, jeweils Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden durch den Unterzeichneten auf der **Schiefwiese bei Karlsruhe**

- circa 300 Kubikmeter kantig beschlagenes Bauholz,
- 500 forlene Eisenbahnschwellen,
- 700 Ster forlen Scheitholz,
- eine Parthie Forlen- und Pappeldielen, 3-4 Ctm. stark, Schwarten, zu Umzäunungen geeignet,

in **Loose** getheilt, öffentlich versteigert und zwar bei größeren Beträgen unter **Sicherstellung auf Credit**, bei kleineren gegen Baar.

Die Hölzer können von **Montag den 2. Juli cr.** ab auf genannter Wiese eingesehen werden.
Karlsruhe, den 28. Juni 1877.

Bruno Hofmann.

3.1. Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundstückspläne und des Güterverzeichnisses von der Gemarzung **Graben** ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 4. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
in das dortige Rathszimmer anberaumt.
Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathhause daselbst zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt, etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in

der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, noch vor der Tagfahrt die nach §. 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Merkmalen und Handriffe über etwaige Veränderungen in ihrem Grundbesitze an den Gemeinderath zu Graben abzugeben, da sonst dieselben nach §. 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.
Karlsruhe, den 20. Juni 1877.

Der Bezirksgeometer: **Center.**

Ettlingen.

Steinkohlen-Lieferung.

2.2. Die Stadtgemeinde Ettlingen bedarf 1300 Centner Ruhrer Fettschrotkohlen I. Qualität. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote längstens bis 7. Juli bei dem Gemeinderath schriftlich und mit der Aufschrift „Steinkohlen-Lieferung“ einzureichen. Die Lieferungsbedingungen können auf dem Geschäftszimmer des Rathschreibers eingesehen werden.
Ettlingen, den 25. Juni 1877.
Gemeinderath.
P. Thiebautb. Arnold.

Verkauf einer Bauhütte.

3.2. Die in dem Erbprinzengarten neben der Lammstraße stehende Bauhütte, bestehend aus zwei beheizbaren Zimmern, einem Speicherraum und Abtritt, wird

Montag den 2. Juli,
Vormittags 10 Uhr,

im Lokale selbst zum Abbruch versteigert. Gleichzeitig wird ein daselbst befindlicher **abessinischer Brunnen** mit messingener Saug- und Druckpumpe der Versteigerung ausgesetzt. Steigerungsliebhaber wollen sich wegen Einsichtnahme der Objecte und der näheren Bedingungen in den gewöhnlichen Arbeitsstunden an das unterzeichnete Bureau wenden.
Karlsruhe, den 27. Juni 1877.
Technisches Bureau der Großh. Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues
(altes Lyceumgebäude).

Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die zur Santmasse des Bierbrauers **Friedrich Seyfried** dahier gehörigen Liegenschaften und zwar:

I. Die Nr. 31 der Waldhornstraße dahier, eine Ecke dieser und der Zähringerstraße bildende, zum Theil dreiseitig und zum Theil zweiflüchtige Bebauung mit Brauhaus, Stallbau, Bierbrauereierichtung und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich Grund und Boden, taxirt zu **85,700 M.**

II. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Querbau und Hofraithe, in der Waldhornstraße Nr. 35 (früher Nr. 33), neben Kleinbändlers Kappler Wittwe und sich selbst, nebst allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich Grund und Boden, taxirt zu **6,800 M.**
Summa: **92,500 M.**

am **Dienstag den 31. Juli d. J.**,
Nachmittags 2 Uhr,
im Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungspreis erreicht.

Vom Kaufpreis ist $\frac{1}{4}$ tel baar nach Ablauf der Einspruchsfrist an den Massepfleger **W. Merke**, der Rest in fünf vom Kauftage an zu 5% verzinslichen **Martinizielern 1878-1882** zu bezahlen.

Die übrigen Bedingungen können im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Kreuzstraße 22 parterre, eingesehen werden.
Karlsruhe, den 9. Juni 1877.
Großh. Notar **Ott.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Samstag den 30. Juni l. J.**,
Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal des Rathhauses gegen Baarzahlung versteigert:

- 1) 1 Tafellavier;
- 2) 2 Schifftoniere, 1 Nähmaschine, 1 nußbaumene Bettlade, 1 ovaler Tisch und Verschiedenes;
- 3) 1 Kaffenschrank;
- 4) 1 Sekretär, 1 Schreibpult und 1 Kommode;
- 5) 2 Kommoden, 1 Kanapee, 1 eiserner Herd und Verschiedenes;
- 6) 1 Schifftoniere, 1 Küchenschrank.

Karlsruhe, den 29. Juni 1877.
Gerichtsvollzieher **Hügler.**

Fahrniß-Versteigerung.

Die in der Santmasse gegen Kaufmann **Friedr. Spelter** von hier angeklündigte Fahrnißversteigerung wird am

Samstag den 30. Juni l. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr,

in der Langenstraße Nr. 76 mit Parfümerien und Toilette-Gegenständen fortgesetzt.
Karlsruhe, den 29. Juni 1877.
Gerichtsvollzieher **Hügler.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Belfortstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Anteil am Waschkhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasser- u. Gasleitung und Entwässerung versehen.

* Erbpriesterstraße 13 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche mit oder ohne Werkstätte auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* 33. Hebelstraße 13 ist der obere Stock auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Kriegsstraße 151 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche nebst Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Näheres im unteren Stock.

* 33. Lammstraße 8 ist im dritten Stock eine Wohnung von 7 Zimmern und 3 Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im Geschäftslokal.

* Langestraße 30 ist auf 23. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer und Keller, zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

— Luisestraße 14 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst sämtlichen Erfordernissen, mit Glasverglasung, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

2.2. Luisestraße 25, nahe dem Sallenwäldchen, ist auf 23. Oktober wegen Wegzug von hier im 2. Stock eine elegante Wohnung unter Glasabschluss, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Vorplatz, ferner Mansarde, Speicherkammer, Keller, Anteil am Waschkhaus u. zu vermieten. **Kein Neubau.** Näheres zu ebener Erde.

— Luisestraße 48 ist auf 23. Juli der 2. Stock, bestehend aus 4 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, billig zu vermieten. Näheres Luisestraße 46.

— Marienstraße 9 ist sogleich oder auf 23. Juli der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Kellern, Magd- und Speicherkammer und Anteil am Waschkhaus, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen und ist ganz neu hergerichtet. Näheres im unteren Stock.

— Schützenstraße 23 ist der 4. Stock, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Juli bezugsbar an eine solide Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung.

* Zähringerstraße 61 ist im Hinterhause im zweiten Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Vorderhause im unteren Stock.

Laden zu vermieten.

— Ritterstraße 4 ist auf 23. Oktober ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. In dem Neubau Ruppurrerstraße 5 (zwischen der Bahnhofs- und Schützenstraße) sind auf 23. Oktober 3 Wohnungen, die eine von 3 Zimmern, die andere von je 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Wielandstraße 2, Ecke der Ruppurrerstraße.

— Eine schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör, im 3. Stock eines neuen Hauses, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38.

* 2.2. Ecke der Marien- u. Werderstraße (Neubau) sind der zweite, dritte u. vierte Stock mit je 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller samt Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 12 im ersten Stock.

2.2. In der westlichen Kriegsstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Belfortstraße 7, parterre.

2.2. Eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör, ist an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres große Herrenstraße 21 im Laden.

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, mit Gas eingerichtet, im 2. Stock mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller u. ist sogleich zu vermieten: Marienstraße 2.

— Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Glasabschluss, Wasserleitung und allem Zugehör, in der Nähe des Schloßplatzes, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Werderstraße (Marktplatz) ist eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und tapezierter Mansarde, mit Wasserleitung und Glasabschluss, zu vermieten. Näheres Schützenstraße 44 im 2. Stock.

Eine Wohnung von 8 Zimmern, Balkon, 2 Kellern u. ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. **B. Kofmann, Zähringerstraße 96.**

Zimmer zu vermieten.

— Akademiestraße 36 sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

3.2. Marienstraße 8, parterre, ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermieten.

— Leopoldstraße 14, im 3. Stock, sind zwei freundliche, hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an eine Dame oder an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* 2.2. Kronenstraße 47 sind im 2. Stock sogleich 2 schön möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Daselbst kann auch ein Zimmer für einen soliden Arbeiter vermietet werden.

* Sogleich sind zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. Auf Verlangen könnte ganze Pension dazu gegeben werden. Näheres verlängerte Akademiestraße 58 im 2. Stock.

* Langestraße 173, 3 Treppen hoch, ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer sogleich oder später sehr billig zu vermieten.

* Ein großes, schön möbliertes Zimmer ist auf Ende Juli an einen soliden Herrn zu vermieten. Einzufragen Samstag und Montag: Leopoldstr. 43 im zweiten Stock.

* Langestraße 245 sind zu vermieten: 2 Parterrezimmer, 1 Pferdestall mit Burschenzimmer und Heuraum, 1 Weinkeller.

Langestraße 122 sind 2 ineinandergehende, hübsch möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herren auf 1. August zu vermieten.

* Zwei ordentliche Arbeiter finden sogleich ein Schlafzimmer in der Ruppurrer Landstraße 16 im Hintergebäude.

Wilhelmsstraße 7, im 3. Stock, sind zwei schön möblierte, auf die Straße gehende Zimmer sogleich oder auf 15. Juli zu vermieten.

* Waldhornstraße 57 ist ein freundliches Zimmer mit Alkov, unmöbliert, auf Verlangen auch möbliert, an solide Persönlichkeiten zu vermieten.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Kronenstraße 46 im 2. Stock.

* Marienstraße 22, parterre, ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Ein einfach aber gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kronenstraße 51 im 3. Stock.

* Akademiestraße 30 ist im 2. Stock ein zweifelhaftes, gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Ecke der Marien- und Werderstraße 53 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 12 im 4. Stock.

* 2.1. Wilhelmsstraße 28 ist im 3. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, und ein kleines Zimmer, beide auf die Straße gehend, sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Werderstraße 19 ist im 3. Stock ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Neue Waldstraße 48 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit anstoßendem Schlafzimmer, jedes mit besonderem Eingang, einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten. Eben- daselbst sind im 3. Stock 2 möblierte Zimmer an solide Herren auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause.

* Steinstraße 14 ist ein schön möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Schützenstraße 38 ist im 1. Stock ein schön möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* 2.1. Marienstraße 22, parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer, das eine sogleich, das andere auf 15. Juli zu vermieten.

Mitbewohner-Gesuch.

3.3. Für zwei einfach möblierte Zimmer in einem freundlichen Seitenbau wird zu einem soliden Herrn ein Mitbewohner gesucht. Für einen Bahnbedienten sehr geeignet. Preis 9 Mark monatlich. Näheres Bahnhofstraße 10 eine Treppe hoch.

Werkstätte zu vermieten.

* Zähringerstraße 25 ist eine Werkstätte nebst Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhause im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Ein Angestellter mit kleiner Familie sucht auf 23. Oktober l. J. eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, wovon eines auf die Straße gehend, sammt Zugehör, wenn möglich mit Aussicht in einen Garten. Anerbieten sind an das Kontor des Tagblattes unter **J. K.** zu richten.

Für zwei kleine, ruhige, reinliche und pünktlich bezahlende Familien werden, womöglich im mittleren Stadtteil, 2 Wohnungen von je 3-4 Zimmern und Zugehör, 2. Stock, auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen gefl. im Kontor des Tagblattes unter Nr. 9807 W. G. S. abgegeben werden.

Gesuch.

2.1. Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird bei einer Familie eine bescheidene Wohnung mit Anteil an dem Familientisch sogleich zu mieten gesucht. Näheres Lindenstraße 2 im 3. Stock.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung sogleich eine Stelle. Näheres Eitlinger Landstraße 9 im zweiten Stock.

* Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeiten versteht, wird auf 30. Juni gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird sogleich zu einer kleineren Familie gesucht: Ritterstraße 2 im 3. Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird sogleich in eine Küche gesucht. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein braves, anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und auch etwas kochen kann, wird sogleich gesucht: Durlacherthorstraße 51.

* Ein williges, braves Mädchen, welches den häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sofort eine Stelle: Amalienstraße 13 parterre.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort Stelle: Zähringerstraße 94.

Ein braves Mädchen, welches kochen und sonstige Hausarbeiten verrichten kann, findet sofort eine Stelle. Zu erfragen Kronenstr. 10, 2. Stock.

Waldstraße 5 wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht.

* Auf Mitte Juli wird ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, gesucht. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 32, 3. Etage.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 36.

Dienst-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht so bald als möglich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstr. 16, Hinterhaus parterre.

Unterpfändliche Forderungen

deren Sicherheit sich auf Häuser oder Grundstücke aründen, werden bei entsprechendem Rabatt gegen Baarzahlung übernommen. Gesuche bittet man schriftlich unter Verschluss mit der Aufschrift: „Verkauf unterpfändlicher Forderungen“ abzugeben im Kontor des Tagblattes.

Unterstützungs-Verein des Dienstpersonals der Verkehrs-Anstalten in Baden.

Bei diesseitiger Stelle können in den nächsten Tagen 1200 bis 1500 Mark gegen richterliches Pfandrecht und doppelte Liegenschaftsversicherung ausgeliehen werden.
Karlsruhe, den 29. Juni 1877.
Der Verwaltungsrath.
B. Weber.

Colporteur

auf neue Werke finden sofortiges Engagement.
Näheres Ruppurrerstraße 40 im 2. Stod. 2.2.

Schneider-Gesuch.

* Zwei Arbeiter auf Wochen finden sogleich Beschäftigung: Sophienstraße 58.

Ein tüchtiger Holzbildhauer

findet Beschäftigung in der
Möbelfabrik **L. Wittich**,
Wilhelmsstraße 13.
*2.1.

Aushilfs-Kellnerinnen

werden gesucht: Kriegsstraße 71.

Maschinen-Näherin,

eine tüchtige, und eine im Möbeltapezier-Geschäft erfahrene Näherin finden sogleich dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Langestr. 56 im Laden.

Gesucht werden:

J. M. 1 erster Chef de cuisine, Salair 250 M. per Monat, 1 französisch sprechende Büffet-Dame, 1 perfekte Hotel- und Restaurationsköchin, welche gut transpiren kann, 1 gefehtes Frauenzimmer, welches im Rechnen und Geld zählen bewandert ist, als Köche in ein feines Restaurant, 1 gefehtes Mädchen oder jüngere Wittve, welche einem kleinen, geordneten, bürgerlichen Haushalt selbstständig vortehen kann, Köchinnen und Kellnerinnen durch **J. Müller's** Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 67.

Central-Bureau

Nr. 1279. von
W. Gutekunst,
8 Friedrichsplatz 8.

Stellen finden:

- 3 perfekte Hotelköchinnen,
- 1 Badnerin,
- 1 Haushälterin,
- 1 Kinderfrau,
- 2 Kammerdiener (perfekte),
- 1 zweiter Diener,
- 1 Kutscher, welcher Feldarbeit versteht.

Mädchen,

welche gut nähen können, finden dauernde Beschäftigung: Langestr. 110 im Hinterhaus. *3.3.

Stellen-Gesuche.

*2.2. **Mühlburg.** Eine reinliche, gesunde **Schenk- amme** sucht eine Stelle. Zu erfragen Kaiserstr. 95.

* Zwei anständige, gewandte Kellnerinnen suchen sogleich Stellen. Zu erfragen bei Frau **Knecht**, Schwannstraße 18 im 3. Stod.

* Une jeune personne cherche se placer comme honne ou femme de chambre. S'informer Kriegsstrasse 41.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.1. Ein Mädchen, welches im Weisnähen gut geübt, auch im Kleidermachen bewandert ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung; auch nimmt dasselbe Arbeit im Hause an. Zu erfragen **Durlacherthorstraße 103** im 4. Stod.

* Ein anständiges Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Kleidermacher in und außer dem Hause. Zu erfragen **Leopoldstraße 35** im 3. Stod.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren von allen Arten Brunnen und im Neherstellen von Pumpwerken auf's Billigste.
S. Pfau, Brunnenmacher, Waldstr. 36, 2. Stod.

Verloren.

* Ein reparirter **Zugstiefel** ist am 29. d. M., Morgens, von der **Durlacherthor-** nach der **Kriegs-**straße bis zur **Maschinenfabrik** verloren worden. Es wird gebeten, denselben Insul 5 abzugeben.

* Donnerstag Abend wurde ein **Ohrring** mit einer **Sambe** verloren. Der **Finder** wird gebeten, denselben gegen **Belohnung** **Kriegsstraße 42** abzugeben.

* Donnerstag Abend wurde in der **Langen-**straße von der **Ritterstraße** bis zu den vier **Jahreszeiten** ein **Fächer** (schwarz mit **rothen** **Blumen** und **Kette**) verloren. Der **redliche** **Finder** wird gebeten, denselben **Stephanien-**straße 19 parterre gegen **Belohnung** abzugeben.

Kinder-Strohhut verloren.

2.1. Mittwoch wurde ein **Kinderstroh-**hut verloren; dem **Wiederbringer** **Belohnung**: **Bähringerstr. 114.**

Aufforderung.

* Diejenige Person, welche die mit **Fremd** und **Freundin** unterzeichnete **Postkarte** einer ganz **unschuldigen** und **unbetheiligten** Person zuschickte, möge dieselbe im **Kontor** des **Tagblattes** unter **Chiffre** **X. X. 20** in **Empfang** nehmen, da sich die Person vollständig in der **Adresse** geirrt und **Adressat** es unter seiner **Würde** hält, sich um die **Familienver-**hältnisse des **Absenders** oder der **Absenderin** zu kümmern.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Fortwährend billig zu verkaufen: **Secretäre**, **Silber-** und **Spiegelschränke**, **Chiffonnieres**, **Wasch-**kommode mit und ohne **Marmor**, **Buffets**, **Kommode**, **Auszug**, **Klapp**, **Oval**, **Es-** und **Küchenschänke**, ein- und **zweithürige** **Kleider-** und **Weißzeug-**schränke, **Garnituren** in allen **Sorten**, **Kanapees** in jeder **Größe**, **Chaises-longues**, **Fauteuils** mit und ohne **Nachstuhl-**einrichtungen, **französische**, **Mainzer** und **nussbaumene** **Bett-**laden mit und ohne **Kopf**, **Rob-**haar- und **Seegrasmatraken**, **Kopfpolster**, **Klavier-** und **Comptoirstühle** mit **Schrauben**, mit und ohne **Rückenlehne** mit **Polster** und **Robrgeslecht**, große **Auswahl** in allen **Größen** **Spiegeln**, **Fenster-**Gal-**lerien** in **Mahagony**, **Nußbaum** und **Gold**, **feine** **Rohr-** und **Strohstühle** bei **Jacob Weinheimer**, **Bähringerstraße 62.**

*2.2. **Neue**, **eiserne**, **solid** gearbeitete **Kochherde** neuester **Construktion** stehen unter **Garantie** billig zum **Verkauf**: **Schützenstraße 60** im **Hinterhaus**. **Eben-**dasselbst ist ein **gut** erhaltener **Maflatter** **Herd** sammt **Rohr** wegen **Wegzug** billig zu **verkaufen**.

*2.2. Zu verkaufen: 1 **zweithüriger** **polirter** **Klei-**derschrank, 2 **einhürige** **Schränke**, 1 **großer** **Schrei-**ttisch, **Zuleg**, **edige** und **Nachttische**, 1 **Sopha**, 1 **Steh-**pult, **polirt**, **Polsterstühle** und **neue** **Strohstühle** **Langestr. 101**, **parterre.**

* Ein **gut** erhaltener **Klavier** ist gegen **Bar-**zahl **sofort** zu **verkaufen**. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

* Ein **noch** **gut** erhaltener **Stoffkarr** ist billig zu **verkaufen**: **Bahnhofstraße 34** im **Hinterhaus** im **1. Stod.**

Durlacherthorstraße 81 ist im **2. Stod** ein **sehr** schöner **Salonspiegel** wegen **Wegzug** billig zu **verkaufen**.

* **Neue** **Blumenkabel** sind zu **verkaufen**: **Kreuz-**straße 22.

Zu **verkaufen** sind: **massive** **nussbaumene** **Bett-**laden, **Koste**, **Robhaar-** und **Seegrasmatraken**, **Chiffonnieres**, **Kommode**, **Pfellerschränke**, **Wasch-**kommode, **einhürige** **Kästen**, **Küchenschränke**, **Wasch-**stühle und **verschiedene** **Tische**, **Stroh-** und **Rob-**stühle, 2 **kleinere** **Kanapees**, **Wasserbänke**, **Spiegel**, **Dienstboten-**bettladen von **10 M.** an: **Waldstr. 30.**

*2.1. Ein **guter**, **eiserner** **Kochherd** ist zu **ver-**kaufen. Näheres **Karl-Friedrichstraße 3** im **Laden** zu **erfragen**.

Zur gefälligen Beachtung.

6.5. **Gold**, **Silber**, **Herrens-** und **Frauenkleider**, **Betten**, **Möbel**, **Manufaktur-**Papier werden stets zu den **höchsten** **Preisen** **angekauft** bei
S. Hilt, **Bähringerstraße 64.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den **ge-**ehrten **Damen** **Karlsruhe's** im **Ankauf** von **Gold**, **Silber**, **Herrens-** und **Frauenkleidern**, **Bettung**, **Weißzeug** und **zahlt** die **höchsten** **Preise**. **Adressen** wolle man bei **Herrn** **Oetroierheber** **Trisler** vor dem **Bahnhof** und **Oetroierheber** **Seisendrfer**, **verlä-**ngerte **Karlstraße Nr. 51**, **abgeben**.
*3.2. **Frau Lazarus** aus **Bruchsal.**

Privat-Bekanntmachungen.

Frischen Rheinsalm

empfehl billig
L. Pfefflerle,
Hirschstraße 31.
2.1.

Mineralwasser:

Abelheidsquelle, Karlsbader, Emser, Fried-
richshaller, Homburger, Krankenheiler, Kis-
singer Rakocz, Langenbrücker, Mergentheimer,
Marienbader, Ofener, Pilsnaer, Pyrmon-
ter, Salschützer, Schwalbacher, Tarasper,
Selterfer, Vichy, Weilbacher, Wildunger, so-
wie **Sodawasser** empfiehlt in diesjähriger
Füllung

die **Material- & Farbwaarenhandlung**
von **W. L. Schwaab**,
Amalienstraße 19.

Emser u. **Selterfer** **Wasser**, **Vichy-Wasser**,
Marienbader + **Brunnen**, **Autogaster**, **Abel-**
heidsquelle, **Fachinger**, **Mergentheimer**, **Fried-**
bacher, **Friedrichshaller** und **Ofener** **Bitter-**
wasser, **Karlsbader** **Mühlbrunnen** und **Spru-**
del, **Schwalbacher** **Stahlbrunnen**, **Kissinger**
Rakoczi, **Tarasper** (**Lucius-Quelle**) in **frei-**
licher **Füllung** empfiehlt

G. Schwindt sen.,
Langestr. 239.

Kissinger Pastillen,

hergestellt aus den **Salzen** des **Rakocz**, über
dessen **heilkräftige** **Wirkungen** die **Schriften** von
Herrath **Dr. Balling**, **Hofrath** **Dr. Er-**
hardt und **Dr. Diruf** **handeln**. **Besonders**
empfehlenswerth gegen **Trägheit** der **Verdauungs-**
organe, **mangelhafte** **Secretion**, **Bleichsucht**,
Blutleere, wie auch gegen **Hämorrhoiden**, **Nei-**
gung zu **Sicht** und **Scropheln**. **Preis** per **Flacon**
85 Pfennige.

Zu **haben** bei **Th. Brugler** in **Karls-**
ruhe, **Waldstraße 10.**
6.3.

Frischgeschossenes Reh:

Ziemer und **Schlegel** billigt be-
rechnet,

Büge per **Pfund** **70 Pf.**,

Magout per **Pfund** **40 Pf.**

bei **L. Pfefflerle**,
Hirschstraße 31.
2.1.

Reh-Magout

per **Pfund** **40 Pf.**

empfehl

C. G. Fren,

Großherzoglicher **Hoflieferant**,
Spitalstraße 45.

Elb-Caviar

in **schöner**, **frischer** **Waare** empfiehlt **bestens**

Herrn. Munding,

Langestr. 187.

Frisch **eingetroffen:**

säch. Knackwürste,

was **empfehlend** **anzeigt**

Herrn. Munding,

Langestr. 187.

Zum **Ansehen** von **Früchten** empfehle ich
zu **billigstem** **Preis**

reines **Zwetschgen-** und

Kirschenwasser,

ächten **Nordhäuser** und

reinen **Fruchtbranntwein.**

F. Bausack,

Sophienstraße 45.
2.1.

Flaschenweine.

Weiss:	
Kaiserstüber	— M. 35 ^{der Flasche}
alten Oberländer (Eischwein)	— " 45 "
Bühlerthaler	— " 65 "
Vogelsang (Pfälzer)	— " 70 "
Markgräber	— " 75 "
Kuländer 1865er	1 " 20 "
Durbacher Clevner 1865er	1 " 20 "

Roth:	
Burgunder II.	— M. 70 ^{der Flasche}
Burgunder I.	— " 95 "
Affenthaler	1 " — "
Feine Pfälzer, Rhein-, Burgunder-, Bor-	
beurg- und Dessertweine,	
diverse Champagner, Kirschwasser,	
Punsch, zc. Essenzen und Tafelliqueure	
laut Preiscurant, empfiehlt	

Julius Höck,

Weinhandlung und Hotel Grüner Hof.
Filiale bei Herrn Kaufmann **Victor Merkle**, Langestraße 150, gegenüber der Infanteriefaserne.

Frische holl. Soles

empfehlen **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Lebende

Böhmische Wachteln

empfehlen **C. G. Frey**,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Spitalstraße 45.

Feinster medicinischer Dorsch-Leberthran

fast geruch- und geschmacklos in Flaschen mit gestempeltem Metallverschluss
1/4 Originalflasche M. 0.60,
1/2 " " M. 1.00,
1 " " M. 1.70.

Derselbe eisenhaltig pro Flacon à M. 1.
Zu haben bei:
Th. Brugier in Karlsruhe,
G. Bronner " " "
M. Hirsch " " "
Wm. Hofmann " " "
Fr. Maisch " " "
A. Bopp in Bruchsal,
F. W. Stengel in Durlach,
A. Fischer in Rastatt.

Zum Ansetzen der Früchte
Fruchtbranntwein, Zwetschgen-
wasser und Kirschenwasser
in vorzüglicher Waare empfiehlt
Wolfmüller,
6.2. Ecke der Müppurzer- und Werberstraße.

Sauerkraut

per Pfund 20 Pf. empfiehlt
F. Käßenthal,
Amalienstraße 35, Luisenstraße 12.

V. Seldeneck'sches

Flaschenbier,

vorzügliche Stoffe, empfiehlt bestens
F. Bausback,
2.1. Sophienstraße 45.

Parfümerien

und

Toilette-Gegenstände

von den einfachsten bis zu den feinsten
empfehlen **Luise Wolf Wittwe**,
6.4. Karl-Friedrichstraße 4.

Cölnisches Wasser

von **J. M. Farina**, gegenüber dem Jü-
lich'splatz, ist in großer Sendung wieder ein-
getroffen, wobei die überstochenen Flaschen
in jeder Größe billigst zu haben sind bei

Adolf Kiefer,
4.4. Langestraße 92.

Karlsruher Wasser

von
Wolf & Sohn

empfehlen **Luise Wolf Wittwe**,
6.4. Karl-Friedrichstraße 4.

Schneeberger

Schnupftabak, ächt,

von Apotheker **Oskar Schwamkrug** in Schnee-
berg, anerkannt bei Schwäche der Augen, kurzem
Athem, Beängstigungen, Schnupfen, Blutandrang
z. zc. Zu haben in Schachteln zu 5 und 10 Pf.
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 36.23.

D. Wichterichs Hühner-Augen-Cinktur.

Bewährtes Mittel zur schnellsten und schmerz-
losen Vertilgung von Hühneraugen und Warzen
und andern harten Hautstellen. Preis per Flacon
3 Mark. Zu haben im General-Versendungs-Depot
von **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

In der „Gartenlaube“ 1875, Nr. 7, empfohlen:
Bergmann's
Salleyl-Seife,
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten
und als Toiletteseife besonders geeignet, die Haut
stets frisch und rein zu erhalten. — Vorräthig à
Stück 50 Pf. bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Crenznacher Mutterlange

in Fässchen von ca. 50 Kilo und im Anbruch
empfehlen
die Material- und Farbwarenhandlung
von **W. L. Schwaab**,
19.12. Amalienstraße 19.

Neu! Diamantine! Neu!

zum
Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als:
Gold, Silber, Britannia, Neusilber, Messing, Kup-
fer, Zinn, Blech, Stahlwaaren, sowie Fenster-
und Spiegelscheiben, Delanstriche, Marmor u. s. w.
Durch ein paar Striche hellglänzend nach Wunsch.
Zu haben in Paquets zu 1 M., 50 und 25 Pf.
bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 10.2.

Weisse, farblose Patentwachs

vom Hause **Vicat**, 77 rue St. Denis, Paris
Diese neu erfundene flüssige und farblose Patent-
wachs geht mit dem Leder eine dauerhafte Verbin-
dung ein, macht dasselbe dehnbar und verleiht ihm
einen prachtvollen Glanz.
Sie wird für Fußbekleidung, Sattlerwaaren,
Militärmontierungszeug und für alle jene Gegen-
stände gebraucht, welche aus Leder und Lackirten
oder farbigen Fellen bestehen, ohne daß sie deren
Farbe verändert oder zerstört. Zu haben in Fla-
cons zu 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf. und 50 Pf. in dem
Hauptdepot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe,
Waldstraße 10. 6.3.

Bahnbürsten

in sehr großer Auswahl und bester Waare
werden zu ermäßigtem Preise abgegeben bei
A. Kiefer,
4.4. Langestraße 92.

Iran-Ringe,

eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter
Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

Englische Frottir- & Waschhand- schuhe,

Frottir-Riemen & Pads, Frottir-Handschuhe

von Kopshaaren,
engl. Bade-Handtücher
empfehlen

F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten. 10.8.

Herrentragen und Manschetten

in den neuesten Facons und bester Qualität, sowie
Halsbinden und Clips sind in allen Sorten zu
den billigsten Preisen zu haben bei

2.1. **F. Herrmann**, Waldstraße 4.

Japanische Sommer-Fächer

10.4.
von 20 Pfennig an
empfehlen
F. Wolff & Sohn.

Miethverträge

mit den ortsüblichen Bestimmungen, Gas-,
Wasserleitung, Düngerabfuhr zc.
zu haben bei

Chr. Bischoff,
3.3. Bähringerstraße 56.

Rechnungsformulare

in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/8 Bogen, Fracht-
briefe, Couverten zc. zu haben bei
Chr. Bischoff,
3.3. Bähringerstraße 56.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren
und Auspoliren von Möbeln aller Art und sichert
reelle und pünktliche Bedienung zu. Auch werden
dieselbst Auszüge übernommen auf bevorstehendes
Quartal. Billige Berechnung und Garantie wird
zugewahrt.
J. Pegler, Schreinermeister,
10 Wilhelmstraße 10.

Nicht zu übersehen.

Cinmachgläser, nur 5 Pf. das Stück,
bei Abnahme von 10 Stück 4 Pf., sind von
heute an Querstraße 34 sowie jeden Tag auf
dem Markte zu haben. *3.1.

Nothgedrungene Erklärung.

Durch das von Großh. Amtsgericht
erlassene **Gant-Edict**
gegen einen **Uhrenmacher Moraller** in Mühl-
burg sehe ich mich — in Folge vielfachen un-
richtigen Stadtgeredes (meine Person betref-
fend) genöthigt, die Erklärung abzugeben:
„daß dieses erlassene Edict meinen, seit
einem Jahr ebenfalls dahier in Mühl-
burg „als Uhrenmacher“ ansäßig ge-
wesenen Bruder **Jakob Moraller** be-
trifft, welcher Mühlburg bereits verlas-
sen hat.“
Mühlburg, den 27. Juni 1877.
Karl Moraller.

Spreuer

2.2. sind fortwährend zu haben in der Mehl- und Vit-
tualienhandlung von **Gg. Holzwarth**.

Auf der Milch-Filiale,

Ettlingerstraße 9,
ist dem Karmisch trinkenden Publikum zugleich die
Gelegenheit geboten, die betreffenden **Ganser, Selters-**
und Langenbrücker Wasser zu erhalten.
Täglich ist **Sauer Milch** zu haben.
Jede Woche trifft eine Sendung **Butter** aus
frischem Rahm vom Hofgut ein und werden Bestel-
lungen dafür entgegen genommen. 3.2.

Milch-Verkauf.

Zwischen 6 und 7 Uhr Morgens und 6 und 7
Uhr Abends gebe ich in meinem Stalle frisch-
gemolkene **Milch** ab, den Liter um 20 Pf.
Adolph Jost, Müppurrerstr. 86.

* Eingemachte Bohnen, Sauerkraut, neue und
alte Kartoffeln, Gurken, Broccoleribien, Geflübrüben,
Kopfsalat, Butter, Eier, Milch und Rahm (süß
und sauer): Birtel 19 im 3. Stod.

Reines Sägmehl, trocken, buchen oder
forlen, grobgeschitten, kaufen fortwährend
in großen Quantitäten

S. Ehrmann & Comp.,
Patronenhülsen-Fabrik,
hinter dem Militär-Spital.

*4.4. Durch alle hiesigen Musikalienhandlungen
zu beziehen:

Schützenmarsch,

componirt und für Pianoforte arrangirt von
A. Mohr.
Preis 60 Pf. **Reinertrag zu wohlthätigem Zweck.**

Von Emil Nebling, dem Componisten der berühmten
Spieltofs, ist wieder ein hübsches Salonstück für Klav-
ier, „Waldfrieden“ betitelt, erschienen. Dieses Werk
glänzt durch Melodienreichtum, und können wir nicht
umhin, allen Dilettanten sowohl, wie Lehrern dieses
Stückchen zu empfehlen; Preis M. 1.50. Verlag von
Karl Paetz, Berlin. 2.2.

Haasenstein & Vogler.

Erste und älteste
Annoncen-Expedition
FRANKFURT AM MAIN
22 Göthoplatz 22.

Agenturen in: Cassel, Gießen, Darmstadt,
Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden.

Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-, Ver-
kauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuchs etc. in alle
Blätter u. Fachzeitschriften der Welt be-
sorgen wir **ohne alle Nebenkosten.**
Specialität: Ausschliessliche Regie aller
grösseren Schweizer, Pariser, Russischen,
Englischen, Holländischen Insertions-Or-
gane.

Ein großartiger Erfolg
ist es ohne Zweifel, wenn von einem Buche 90 Auf-
lagen erschienen sind und um so großartiger ist der-
selbe, wenn dies trotz gehässiger Angriffe mög-
lich war und in einer so kurzen Zeit, wie
solches der Fall bei dem illustrierten Buche:

Dr. Airy's Naturheilmethode

Dies vorzüglichste populär-medicinische Werk
kann mit Recht allen Kranken, welche demüthete
Heilmittel zur Beseitigung ihrer Leiden an-
wenden wollen, dringend zur Durchsicht empfohlen
werden. Die darin abgedruckten Anekdoten beweisen die
außerordentlichen Heilerfolge und sind eine Garantie
dafür, daß das Vertrauen nicht getäuscht wird.
Obiges über 500 Seiten starke, nur 1 Mark kostende
Buch ist in jeder Buchhandlung vorrätzig, wird aber
auch auf Wunsch direct von Richter's Verlags-Anstalt
in Leipzig gegen Einsendung von 10 Briefmarken
à 10 Pf. versandt.

Mittheilungen
aus dem
Reichs-Gesetzblatt.
Nr. 29 vom 26. Juni 1877

Inhalt:
Verordnung, betreffend die Einrichtung, das Verfahren
und den Geschäftsgang des Patentamts. Vom 18. Juni 1877

Todesanzeige.

* Theilnehmenden Freunden und Bekannten die
Trauernachricht von dem heute Morgen plötzlich
erfolgten Tode unseres unvergesslichen Gatten, Va-
ters, Schwiegers- und Großvaters

Max Zuber, Privatmann,
und bitten um stille Theilnahme:

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1877.
Die Beerdigung findet heute Samstag Abends
6 Uhr statt.

Todesanzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten machen
wir die traurige Mittheilung von dem Hinscheiden
unseres Gatten und Vaters

Johann Bernhard,

Inhaber des eisernen Kreuzes von 1813.

Um stille Theilnahme bitten

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1877.
Die Beerdigung findet Samstag den 30. Juni,
Abends 7 Uhr, statt.

Trauerhaus: verlängerte Karlsstraße 8.
Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden
sein, so bittet man, obige Anzeige dafür anzunehmen.

Todesanzeige.

* Statt besonderer Anzeige Freunden und Be-
kannten die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen
hat, unser liebes Kind

Bertha

unerwartet schnell zu sich zu rufen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1877.

Jos. Neumaier.

Luise Neumaier, geb. Haas.

Liederhalle.

Die den Herren Sängern zur Verfügung
gestellten Eintrittskarten zum Schützenfest-
balle können Samstag Mittag von 1 bis 2 Uhr
in der Wohnung des Gesellschaftsdirektors
in Empfang genommen werden.



bei — p.

Frankfurter Geld-Curse am 28. Juni 1877.

	Rmk.	Pf.
20 Franken-St.	16	24-28
ditto in 1/2	16	24-28
Engl. Sovereigns.	20	37-42
Russ. Imperiales	16	67-72
Holl. fl. 10 St.	16	65
Dukaten	9	59-64
al marco	9	59-64
Dollars in Gold	4	17-20
Reichsbank-Disconto	4%	G.
Frankfurter Bank-Disconto	4%	G.

Witterungsbeobachtungen im Groß- botanischen Garten.

27. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27° 11"	West	unwölkt
12 . Mitt.	+ 20	28° —"	"	hell
6 . Abds.	+ 18	28° —"	"	"
28. Juni.				
6 U. Morg.	+ 11	28° —"	Nordwest	hell
12 . Mitt.	+ 19	28° 1,5"	"	"
6 . Abds.	+ 18	28° 1,5"	"	unwölkt

1 Jahr Garantie! Geschäfts-Gröfßnung.

Einem hochgeehrten Publikum Karlsruhe's und Umgebung die ergebene
Anzeige, daß ich mich hier als **Uhrmacher** etablirt habe und besonders
mein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-
uhren, Regulatoren, Pendules, besseren Schwarzwälder Wanduhren u. Weckern,
Kufufuhren und Ketten aller Art bestens empfehle.

Reparaturen werden auf's Beste besorgt.

Karlsruhe, im Mai 1877.

Valentin Rüppler, Uhrmacher,
Ganz-Invalide des 1. bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
Waldstrasse 37.

1 Jahr Garantie!



ZACHERL'S
GEGEN
MOTTEN
FRASS
PULVER

Rechtes
persisches Insektenpulver
und
Banzenintktur
von

J. Zacherl,
Zifis (Athen),

als anerkannt das beste und sicherste, alle andern so
vielfach angepriesenen Mittel dieser Art weit übertref-
fende Schutzmittel gegen Wanzen, Flöhe, Läuse, Mot-
ten (Schaben), Schwaben, Ameisen, Fliegen etc. ist in
verschiedenen Verpackungen vorrätzig bei dem

Haupt-Depot von
Karl Malzacher, Langestraße 145,
sowie auch bei Herrn **Max van Venrooy, Ecke der**
Bismarck- und Seminarstraße. 10.9.



KINDER-SAUGFLASCHEN VON MONCHOVAUT

So gut wie die Mutterbrust wirkend. (Unter Garantie)
Die einzige Construction, welche der Milch aus-
fließen gestattet, und mittelst welcher das Kind ohne jegliche Anstrengung
trinken kann. Vor den zahlreichen Fälschungen u. Nachahmungen wird gewarnt!

Fabrik in Laon (Dép. Aisne), Frankreich.
General-Depot bei **ELNAIN & Co.** in Frankfurt a. M.; in **Carlsruhe** bei
36.18.

Th. Brugler.

I. O. O. F.

21. Mitglieder obiger Gesellschaft werden ersucht, einer Besprechung wegen ihre Adresse an Herrn **Jakob Heinz**, Cigarrengeschäft, Langestr. 205, abzugeben.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 29. Juni. Johann Vater von Bröhlingen, Tagelöhner, mit Karoline Roselment von Erßingen.
- 29. " Leopold Ebbede von Bühl, Kanzleigehilfe, mit Marie Schuster von Pforzheim
- 29. " Leopold Freisinger von Bruchsal, Lokomotivführer, mit Karoline Stupp von Waldangeloch.
- 29. " Karl Schäfer von hier, Fasser, mit Bertha Glaser von hier.

Geburten:

- 26. Juni. Auguste, Vater Julius Rosentreter, Vice-Wachmeister.
- 26. " Anna Karoline, Vater Karl Steinbach, Schuhmacher.
- 27. " Sabette, Vater Isack Abraham Gillingen-Saipern, Kaufmann.
- 28. " Ludwig, Vater Chr. Vater, Wirth.
- 29. " Friedrich Paul, Vater Friedrich Thellacker, Wagner.

Todesfälle:

- 28. Juni. Bertha, alt 9 Monate 21 Tage, Vater Schreiner Remmer.
- 29. " Mar Jutacera, Deponom, ein Chemann, alt 62 Jahre.

Seeben eingetroffen:

große Auswahl **Spizen-Fichus** von M. 3 ab, **Spizen-Chales** von M. 20 ab, was empfehlend anzeigt das

Seidenwaarengeschäft von S. Dertinger,
2.2. 11 Waldstraße 11.

Für Mechaniker u. Büchsenmacher, Uhrenmacher und Optiker empfehlen hiermit unser Lager in **Drehbänken und Werkzeugen**; nicht Vorräthiges wird auf Wunsch promptest und billigst angefertigt, bezw. was wir nicht selbst fabriciren, nachgeliefert.

J. G. Weiser Söhne,
Filiale Karlsruhe, Langestr. 158, gegenüber der Infanteriekaserne.

Neue illustrierte Zeitung,

Illustrirtes Familienblatt, Redacteur Johannes Nordmann, beginnt folgenden V. Jahrgang. Nummern-Ausgabe wöchentlich 2 Bogen größtes Format. Preis pro Quartal 3 Mark. Hefi-Ausgabe alle 14 Tage in Hefen à 50 Pf. Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. 127.

Leipzig. **Neuen Illustrierten Zeitung.** 34 Querstraße.

Für Obstbesitzer.

Die Obstbäume stehen uns (wie die Hausstier) in der Regel als ein Hinderniß an, wenn sie ihre Pflicht erfüllen, d. h. reichlich Früchte zu tragen sollen, sorgfältige Pflege und unausgesetzte Aufmerksamkeit; andernfalls sind sie und ihre Früchte den Angriffen und der Vernichtung durch die verschiedenartigsten Feinde aus dem Reiche der Insecten ausgesetzt.

Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obstbaumbesitzer zu seinem Schaden und Verdruß erfahren hat, geht oft durch die **Obstmaden** verloren; das Fallobst hat so gut, wie gar keinen Werth. Man hat es aber jetzt in seiner Gewalt, sein Obst für die kommenden Jahre von Maden rein zu erhalten.

Es werden zu diesem Zwecke etwa **Mitte Juli** Papierringe, etwa 1 1/2—2 m. hoch vom Erdboden, an die Bäume, an welchen man madiges Obst bemerkt, gelegt, und mit Bindfaden oben am Ringe festgebunden; dann wird der Ring äußerlich mit **Brumata-Leim** bestrichen, den der Lehrer C. Becker in Jüterbog (Reg.-Bez. Potsdam) präparirt und versendet (1/2 Kilogr. nebst Gebrauchsanweisung und Probering — für etwa 30 Bäume mittlern Umfangs hinreichend). Der untere Theil des Ringes muß etwas locker gelassen werden, damit die Maden (richtiger Raupen) Raum zum Unterkriechen und Einspinnen finden. Schon nach einigen Wochen, etwa **Mitte August**, kann man sich von der Richtigkeit des Verfahrens überzeugen, wenn man den Papierring vorläufig löst; man sieht bereits die unter einem Papierstück eingesponnenen Maden. Der Ring wird jedoch sogleich wieder umgelegt, um die noch später erscheinenden Maden zu fangen. Diese Maden sind die **Raupen der Obstschabe, des Apfelmwicklers** (Tortrix pomonana) und des **Pflaumenwicklers** (Tortrix funebrana). Der düstere **Falter** des erstern hat bräunlichgraue Vorderflügel mit vielen kleinen, rieseligen Querstrichen, am äußern Flügelwinkel sieht man einen großen, schwarzen, etwas rothgoldig schimmernden Fleck. Der Schmetterling ist schwer zu fangen, weil er am Tage verborgen still sitzt, nur des Nachts meist Mitte Juni fliegt. Dann legt jedes Weibchen etwa 300 Eier an die jungen Früchte ab und zwar meist in eine jede derselben nur ein Ei, so daß durch ein Weibchen 300 Früchte zerstört werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe spricht der Umstand, daß man in den einzelnen Früchten selten mehr, als eine Made findet. Die kleinen Raupen bohren sich im Juni und Juli in die halbwüchsigen Früchte, verzehren das Kerngehäuse, verschmähen auch das Fruchtfleisch nicht, und verursachen das madige oder Fallobst. Mitte Juli bis Ende September, meist schon vor dem Abfallen der Früchte, lassen sich die fleischrothen Raupen an einem Faden aus dem Obst zur Erde herab (darum wird man selten Maden im herabgefallenen, wohl aber im abgepflückten oder abgeschüttelten Obst finden) und der Vorschlag, der sich in manchen entomologischen Büchern findet, das wurmfällige, Berlin, botanischer Garten.

Obst aufsuchen und verwittern zu lassen, ist nutzlos. Man kriechen an den Obstbaum und dann an demselben hinter **Wundenschuppe** oder in Rindenspalten in einem weißlichen Gewebe, das mit **Wundspannen** und anderm Abnagel umkleidet ist, zu überwintern.

Gelangen die Raupen an den mit lange klebrig bleibendem **Brumata-Leim** umstrichenen Papierring, so können sie denselben nicht überkriechen; sie bleiben darauf sitzen. Die meisten ziehen es aber vor, sich **hinter** dem Ringe, wo sie sich vor Feinden (Schlupfwespen, Käfte etc.) geschützt halten, zu verbergen und einzuspinnen.

Diese Beobachtung und Entdeckung des Lehrers Becker ist richtig und wichtig.

Anfangs **Oktober** löst man die Ringe, tödtet die unter einem Papierstück sitzenden Maden und bindet den Ring wieder Ende **Oktober** zum Fange der **Frostschmetterlinge**, diesen unbedingt gefährlichsten Obstbaumschädlingen, um den Baum. Auch zu diesem Zwecke hat sich der Leim ausgezeichnet bewährt.

An einem **Apfelbaum** von 20 cm. Stammdicke habe ich im Oktober 1873 hinter einem **Brumata-Streifen** 40 Raupen der **Apfelschabe** gefunden, dem hiesigen Gartenbau-Verein hierüber Mittheilung gemacht und den Leim empfohlen. Am 28. Januar 1874 habe ich einen Papierband mit vielen solcher Raupen derselben Versammlung vorgezeigt.

Die Kleinschmetterlinge fliegen zwar nicht weit; dennoch kann es der Fall sein, daß aus Nachbargärten, wo die Bäume nicht durch **Brumata-Bänder** vor den Obstschaben geschützt sind, einzelne Schmetterlinge zum Eierlegen weiter fliegen. Ebenso, wie nach der dankbaren obrigkeitlichen Verordnung die Raupennester bis Ende März von den Bäumen abgenommen werden müssen, wäre es nothwendig, höheren Orts zu veranlassen, daß **alle Obstbaum-Besitzer** Mitte Juli ihre Bäume durch, mit **Brumata-Leim** etc. (nicht mit Theer, der zu rasch trocknet und Laubbölzer brandig macht) überstrichene Bänder vor den Obstmaden schützen müßten. Dadurch würde nicht allein das beste Obst erhalten, sondern auch der Obstertrag fast verdoppelt.

Durch jene Verordnung werden nur die **Raupen des Goldschwanzes** (Bombyx chryso-rhoea), die in kleinen Raupennestern und die des **Baumweißlings** (Pieris crataegi), die in großen Raupennestern überwintern, vertilgt; letzter (weiß, Flügelrippen schwärzlich) ist seit einer Reihe von Jahren so selten geworden, daß die Sammler förmlich auf ihn sahen, während er in früheren Jahren millionenweis die Obstbäume verheerte. (Dr. Taschenberg's Entomologie für Gärtner. S. 196.)

Wer die Lebensmittel vermehrt, hat Anspruch auf die Dankbarkeit der Menschen.

C. Bouché, Königl. Garten-Inspector.

Die Fassfabrik von J. Schober,

Wensheim an der Bergstraße,

liefert gut gearbeitete Wein- und Bierfässer zu billigen Preisen und übernimmt ganze Brauerei- und Kellereinrichtungen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. *3.2.

Gewaschene Zettunfloskeln.

Specialität in Steinkohlen.

Auf Grund erfahrungsgemäßer Resultate empfehle ich für **Weidinger Füllöfen, Rheinische Füllreguliröfen mit Steh-Rost, Thonfüllöfen mit Steh-Rost, Amerikanische Circularöfen** etc. die entsprechenden Sorten Steinkohlen in jetzt günstiger Bezugs-Periode.

C. W. Roth,
Waldstraße 85.

3.1.

Grüner Hof.
Während des Schützenfestes
Täglich grosses Concert
der von der Wiener Welt-Ausstellung rühmlichst bekanteten
I. Wiener
Damen-Kapelle
Anfang 3 Uhr.

Unterm Nußbaum (Gasthaus)
Heute Samstag den 30. Juni
Musikalische Abendunterhaltung von
Anfang 7 1/2 Uhr.
Morgen Sonntag 2 große Concerte daselbst.

Clever'sche Bierhalle,

Mühlburgerstraße 12.

Heute Samstag den 29. Juni 1877

Militär-Konzert,

ausgeführt von einer

Abtheilung der Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Eintritt vollständig frei.

Thurmberg-Restoration.

6.6. Jeden Nachmittag von 4 Uhr an geöffnet, Sonntags von Morgens 5 Uhr an; auf Verlangen zu jeder Tageszeit.

SALON AGOSTON.

(Schiefwiese).

Heute Samstag den 30. Juni 1877, Nachmittags 5 Uhr, letzte **Extra-Kinder-Vorstellung** bei ermäßigten Preisen. Abends 8 Uhr **Hauptvorstellung.** In beiden Vorstellungen Auftreten des **Affenmenschen** und der **Wunderknaben Forbée.**

Fremde

übernachteten hier vom 28. auf den 29. Juni.
Deutscher Hof. Weiler, Kaufm. von Straßburg.
Laler, Kfm. v. Ludwigshafen. Kunzer, Kfm. v. Regensburg.
Schrlein v. Warimiliansau.
Gebirgen. Graf Lyvar u. Graf Duadt von Berlin.
Baron Gemmingen von Michelsfeld. Harms, Kfm. v. Lübeck.
Kenneman, Kfm. v. Berlin.
Schrant v. Neuwied.
Neumann, Durlacher, Goldschmidt u. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt.
Nischke, Kfm. v. Warschau.
Bernards, Kfm. v. Weissenburg.
Wälbal, Kfm. v. New-York.
Gasthof Bek. Pfeiffer, Kfm. v. Hamburg.
Dielam, Kfm. v. Amsterdam.
Köllenberg, Kfm. v. Weidenberg.
Krumm, Kfm. v. Offenburg.
Rebe, Beamter v. Stuttgart.
Holzmann, Priv. v. Mannheim.
Immenbinger, Ingr. v. Freiburg.
Schmidt, Fabr. v. Strohburg.
Geistl. Ott, Kfm. v. Speier.
Reich, Kfm. m. Frau v. Borna.
Betermann, Kfm. v. Wiesbaden.
Pfeiffer u.

Albert, Kfm. m. Frauen v. Philippsburg.
Apfel, Kfm. v. Mannheim.
Avertl, Stud. v. Landau.
Jerwid, Kfm. v. Straßburg.
Goldener Adler. Stütz, Apotheker v. Graben.
Manninger, Werkstr., Schuster u. Ludwig, Maler von Stuttgart.
Imbertsley, Priv. v. Basel.
Red. Defenon v. Reustadt.
Sioberer und Schag, Kaufm. von München.
Koranz, Kfm. v. Annweiler.
Böfinger, Kfm. v. Koffenz.
Wohl, Degger u. Eger, Kaufm. von Grünstadt.
Ebel, Kaufm. von Landau.
Fuchs und Schmitt, Kaufm. von Stuttgart.
Goldener Ochsen. Ederlin, Kaufm. v. Badenweiler.
Wefhgerber, Bierbr. v. Kehl.
Güner, Schütze v. St. Gallen.
Stamm, Schütze a. Tyrol.
Schringer, Schütze v. Zürich.
Gruener Hof. C. Höd u. L. Höd, Weinhdl. von Reustadt.
Graf Wiser, Großkammerherr v. Leutenbach.
Hösch, Oberkassabar, Mittel, Reservellenant, Kaufm. v. Mannheim.
Ihre Durchlaucht Prinzessin v. Salm-Wittgenstein m. Kam. v. Schloß Salm.

Wittgenstein, Berter, Weidm. v. St. Johann-Saarbrücken.
Frau Reuter v. Wesslau.
Schleber m. Kam. v. Wien.
Schlichte, Kaufm. von Offenbach.
Kaz und Deppler, Kfm. v. Böttingen.
Neumann, Kfm. v. Reustadt.
Schrlein, Kfm. v. Naau.
Weil, Kfm. v. Freiburg.
Jungmann, Kfm. v. Basel.
Küttel, Kfm. von Straßburg.
Spiegelhardt, Kfm. v. Stuttgart.
Scheller, Kfm. v. Zürich.
Hotel Große. Gröber, Kfm. v. Göttingen.
Junger u. Breyer, Kfm. v. Eibersfeld.
Hansen, Kfm. v. Paris.
Braunwarth, Kfm. v. Kothlin.
Hornung, Kaufm. von Heidelberg.
Bürren, Kfm. v. London.
Gulb, Kfm. v. Neustadt.
Pauls, Kfm. v. Hannover.
Soll, Kfm. v. Gledbach.
Breyer, Kfm. v. Chemnitz.
Hessel, Kfm. v. Hamburg.
Leop u. Sternste, Kfm. v. Frankfurt.
Jährling, Fabr. von Offenbach.
Blechius u. de Leuer, Part. v. Düsseldorf.
Krethel, Part. v. Mannheim.
Mittler, Part. v. Heilbronn.
Wilsch, Part. v. Augsburg.
Hotel Stoffleth. Di. Kfm. v. Würzburg.
Kraus, Kaufm. v. Weil der Stadt.
Bieber, Kaufm. v. Zürich.
Trion, Kfm. v. Mainz.
Kirzenberg, Kfm. v. Stuttgart.
Janson, Kfm. v. Bremen.
Dolten, Kaufm. v. Erfurt.
Küne, Kfm. v. Augsburg.
Luzius, Holzhdl. v. Bilgertswingen.
Möller, Fabr. u. Ende, Gastwirth v. Frankfurt.
Dorner, Gastwirth v. Nürnberg.
Reich, Büchsenm. v. Schwäbisch-Hall.
Ludwig, Ingr. v. München.
Abimino, Ingr. a. Italien.
Sturmfeld, Priv. v. Worms.
Prinz Max. Mehr, Priv. von Bamberg.
Alpeter, Priv. v. Sulzbach.
Medel, Priv. von Harbt.
Kaufmann, Priv. v. Stuttgart.
Gachmayer, Priv. v. Kaiserlautern.
Breyer, Priv. v. Franckenthal.
Lichtenberg, Priv. v. Ludwigshafen.
Pfeifer, Priv. v. St. Johann.
Mayer, Kfm. v. Frankfurt.
Sauer, Kfm. von Stuttgart.
Möser, Kfm. v. Pforzheim.
Hess, Kfm. v. Fahr.
Eberhardt, Kfm. v. Darmstadt.
Gebhardt und Bräuderlin, Kfm. v. Schopfheim.
Schwarzer Adler. Rothfuß, Holzhdl. v. Bairenbrenn.
Schwarzwälder Hof. Giesler, Kfm. v. London.
Dose, Kaufm. von Remington.
Rager, Kaufm. von Tuttlingen.
Silberner Anker. Schleich u. Bender, Kfm. von Adelsheim.
Walden, Kaufm. v. Kirchardt.
Förterer, Kfm. v. Baden.
Sonne. Ganter, Kfm. von Offenburg.
Dammert, Kfm. v. Darmstadt.

Gewaschene Zettunfloskeln.

Gottesdienst. 1. Juli 1877.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpf. Zimmermann.
10 Uhr Schloßkirche: Hr. Hofprediger Helbing.
4 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Schweidhardt.
Christenlehre für Knaben und Mädchen.
12 Uhr Stadtkirche für Knaben: Hr. Stadtpfarrer Längin.
12 Uhr Kleine Kirche für Mädchen: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
Diakonissenhauskirche, Form. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche.
6 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Deucher.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. geistl. Lehrer Armbruster.
2 1/2 Uhr Firmunterricht.
3 Uhr Bruderschaftsandaht.
Dienstag den 3. Juli
Firmung, Vormittags 10 Uhr
Beichtgelegenheit für die Firmlinge: Samstag Nachmittag, Sonntag von Morgens 5 Uhr und Nachmittags von 3 1/2 Uhr an. Die schulpflichtigen Mädchen beichten am Samstag Vormittag und die schulpflichtigen Knaben am Montag Vormittag.
(Alt-)Katholischer Gottesdienst.
8 Uhr Kleine Kirche: Hr. Pfarrer Oberkämpfer.
Evangelisch-Lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lycenms, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.
Evangelische Gemeinschaft: Balhornstraße 26 ebener Erde, Nachmittags 3 Uhr: Hr. Prediger Huber.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Bittel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Quattlich.
Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.